

Genossenschaft Wynau BETREUTES WOHNEN



In Zusammenarbeit und mit freundlicher
Unterstützung von:

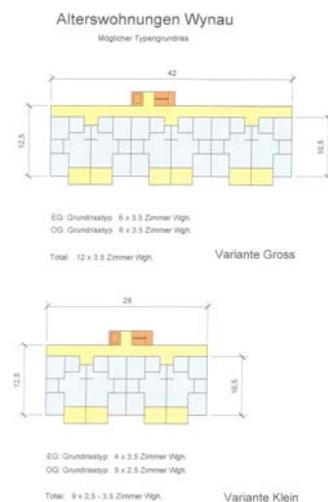
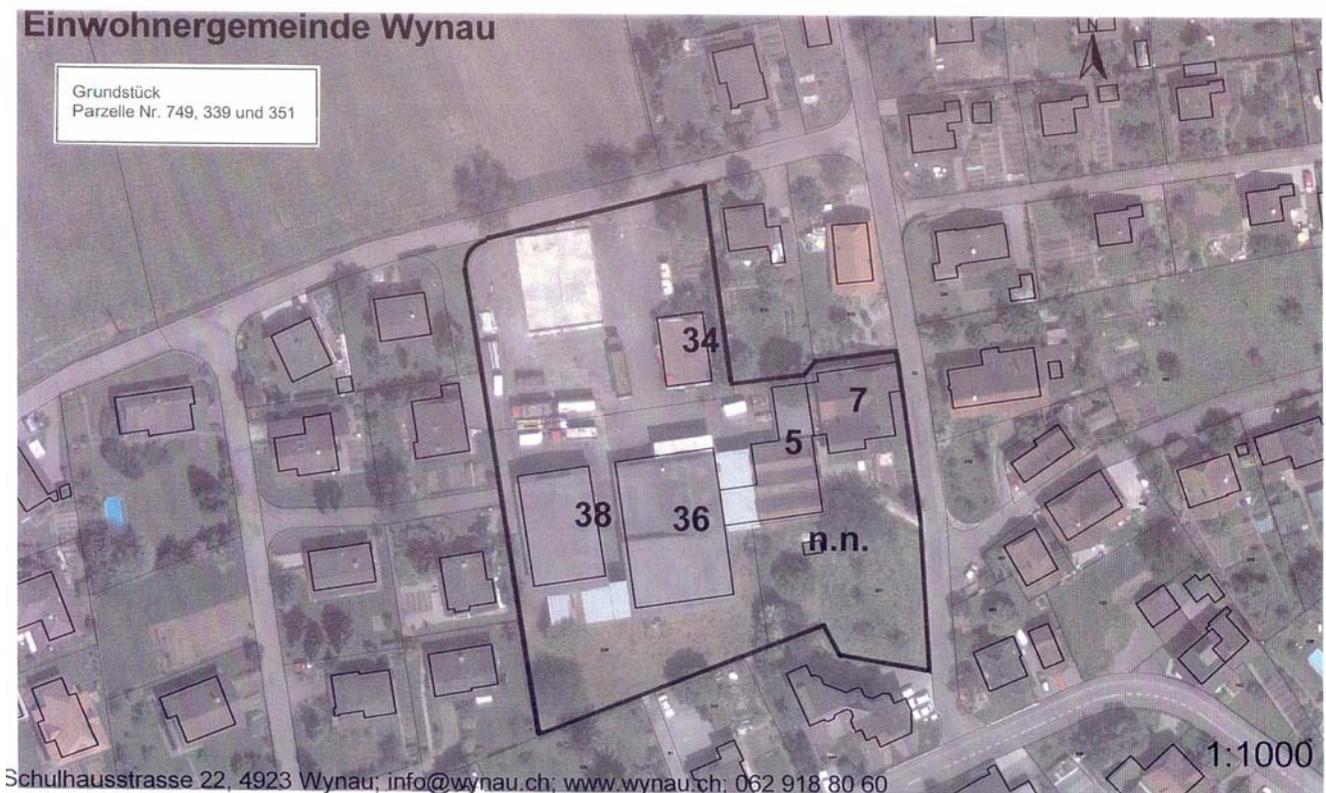


**Einwohnergemeinde Wynau
Burggemeinde Wynau
Kirchgemeinde Wynau
Gemeindeverband Altersheim und
Spitex-Dienste Roggwil/Wynau**

Am Anfang stand die Idee

Am 10. September 2002 nimmt die vom Gemeinderat Wynau eingesetzte Sonderkommission Alterswohnungen in Wynau die Arbeit auf. In der Arbeitsgruppe sind die Burgergemeinde Wynau, die Kirchgemeinde Wynau, der Gemeindeverband Altersheim und Spitex-Dienste Roggwil/Wynau, die Altersheimleitung „bim Spycher“ und die Einwohnergemeinde Wynau vertreten.

Bereits im Oktober 2002 wird der Standort festgelegt: Das Areal Bünthe erweist sich bei einer Standortabklärung durch zwei Architekturbüros als ideal. Das Areal befindet sich im Eigentum der Einwohnergemeinde Wynau.

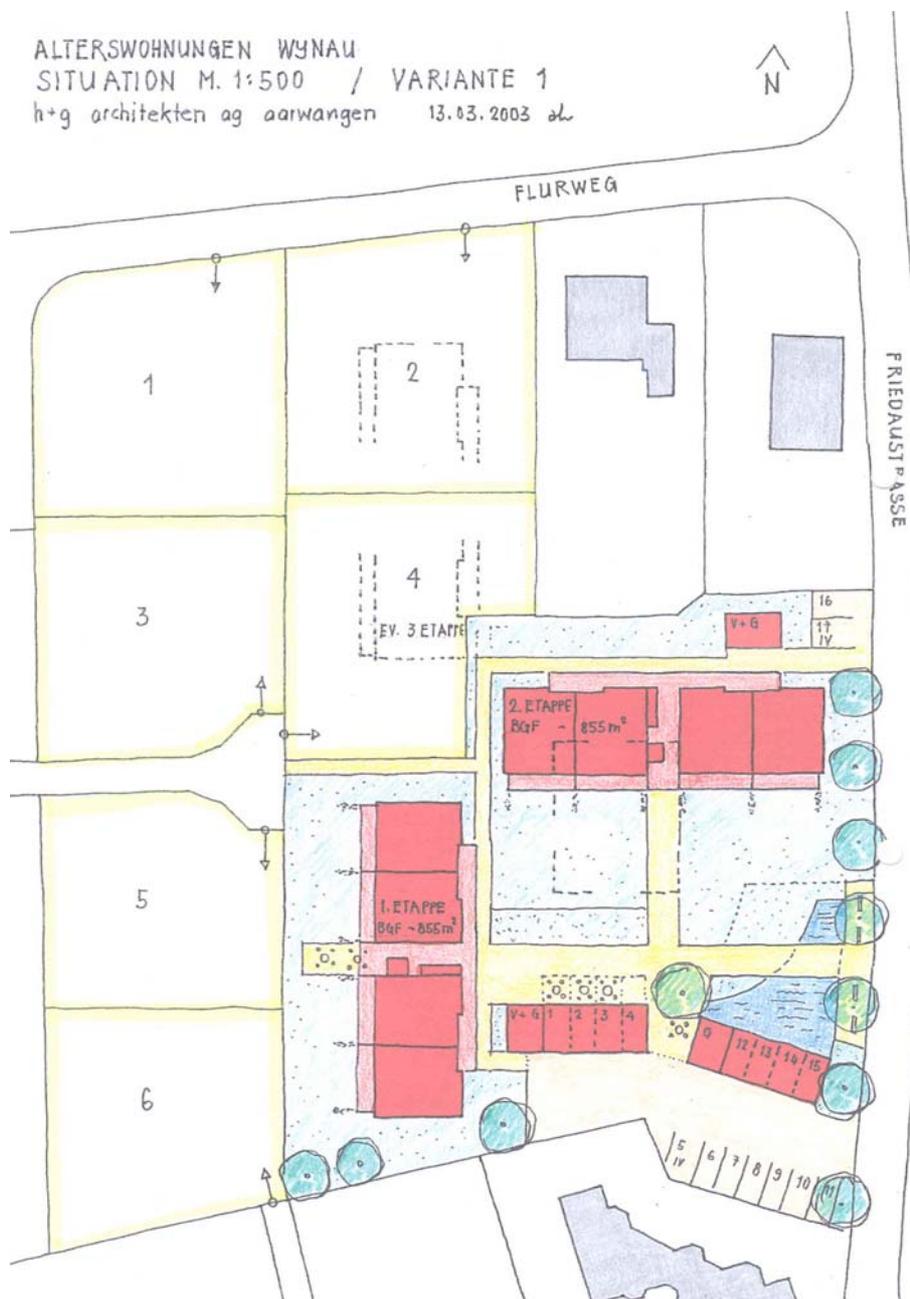


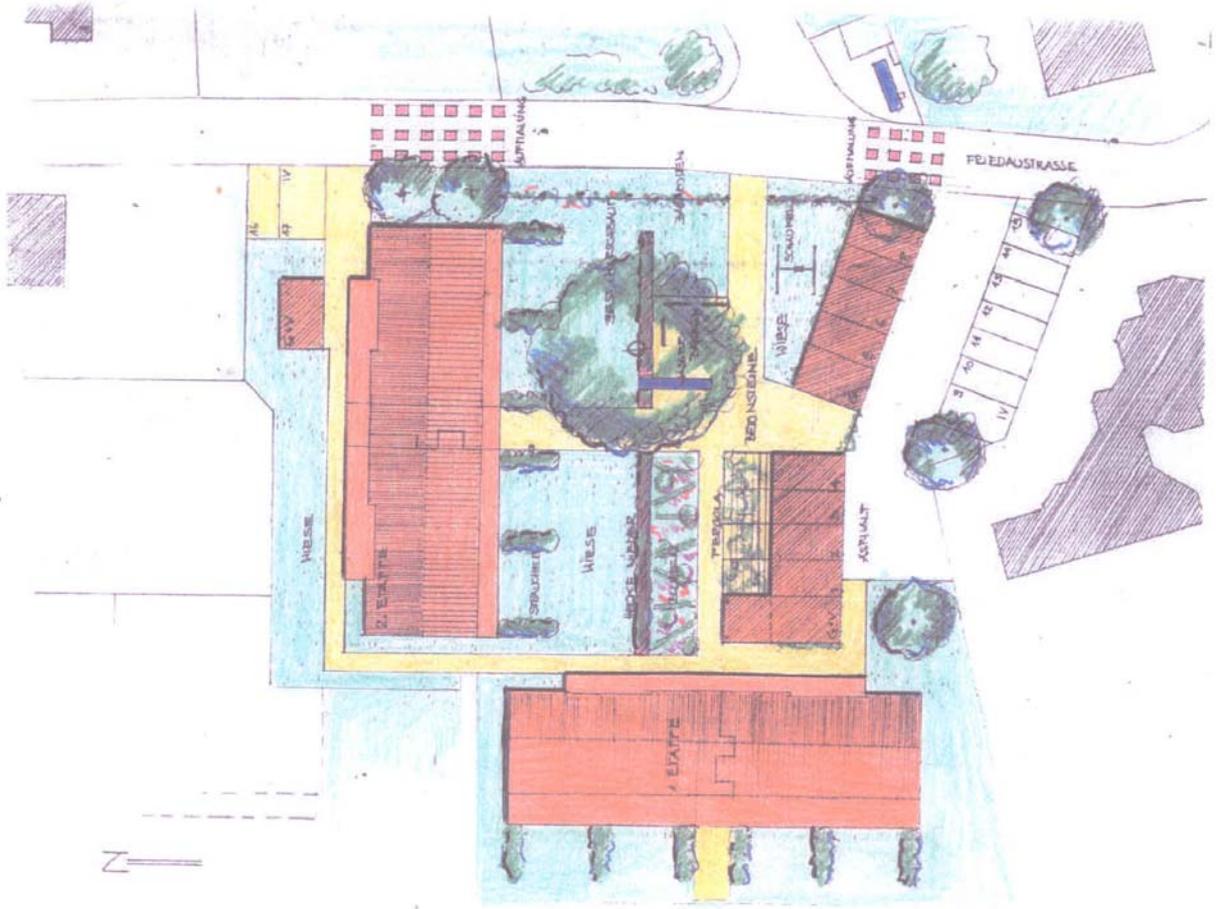
Erste Projektstudien werden diskutiert

Die Genossenschaft wird gegründet

Unter der Leitung des Tagespräsidenten, Herrn Notar Rudolf Graf, findet am Donnerstag, 09. Januar 2003 die Gründungsversammlung der Genossenschaft „Betreutes Wohnen in Wynau“ statt. Nach der Gründungsversammlung kann bereits die Zeichnung von Anteilscheinen im Betrage von Fr. 20'000.-- festgestellt werden. Zudem sind für 6 Wohnungen Interessenanmeldungen vorhanden.

Am 20. Februar 2003 stellen die Teilnehmer (4) des Architektenwettbewerbes ihre Projekte vor. Die Auswahl des Projektes erfolgt mittels Bewertungssystem durch die Arbeitsgruppe Alterswohnungen in Zusammenarbeit mit dem Vorstand der Genossenschaft. Es obsiegt das Projekt des Architekturbüros Haldimann + Glur, Aarwangen:







In zwei Schritten sollen auf dem Areal Bünthe zwei Wohngebäude entstehen. In der ersten Etappe entsteht ein zweigeschossiger Bau mit Dachausbau, 8 x 2 _ Zimmerwohnungen (je 61 m²) und 2 x 3 _ Zimmerwohnungen (je 90 m²). In der zweiten Etappe wird nochmals ein zweigeschossiger Bau mit Dachausbau entstehen, wobei im Parterre und in der ersten Etage 8 x 2 _ Zimmerwohnungen (je 61 m²) und in der zweiten Etage eine Wohngruppe für 5 Personen (bis Pflegestufe 3) realisiert werden. Es entstehen Gesamtkosten von rund 3.5 Mio. Franken. Grundsätzlich sollen qualitativ hochstehende Wohnungen zu einem günstigen Preis entstehen; die Bauten und die Bewohner sollen in die Dorfgemeinschaft integriert werden.

Ein Mieter wehrt sich

Die Mietverträge für die bestehenden Lagerhallen auf dem Areal Bünste werden gekündigt, die Baueingabe für die Abbrucharbeiten erfolgt am 26. März 2006. Rasch zeigt sich, dass ein Mieter sämtliche rechtlichen Möglichkeiten ausnützen wird, um das Projekt zu verhindern. Dabei stellt er den Erhalt der ehemaligen Gewerbeliegenschaften in den Vordergrund, obwohl die Denkmalpflege und der Heimatschutz des Kantons Bern eine Schutzwürdigkeit klar verneinen.



Der Mieter startet eine Gemeindeinitiative zum Erhalt der Liegenschaften. Am 08.02.2004 lehnen die Stimmberechtigten von Wynau die Initiative mit 454 gegen 105 Stimmen ab. Mit Urteil vom 19.10.2004 lehnt das Verwaltungsgericht des Kantons Bern die Beschwerden des Mieters ab. Damit ebnet sich der Weg zu einer Einigung vor dem Mietamt (25.10.2004). Die Abbruch- und die Baubewilligungen liegen vor, mit den Bauarbeiten kann kurzfristig begonnen werden.

Die age-Stiftung

Im November 2004 stellt die Genossenschaft Betreutes Wohnen in Wynau das Projekt der **age-Stiftung** (www.age-stiftung.ch) vor und stellt das Gesuch um einen finanziellen Beitrag. Dabei werden die Projektvorstellungen wie folgt beschrieben:



„Es sollen nicht nur reine Alterswohnungen angeboten werden, sondern von den Alterswohnungen über das betreute Wohnen zu Pflegewohnungen. Das Projekt soll bewirken, dass ältere Menschen in ihrem eigenen sozialen Umfeld alt werden können und nicht im Alter wie Touristen in einem „Hotel“ leben müssen. Die Preise für die Mietwohnungen müssen „tief“ sein. Als Zielgruppe sehen wir Menschen, denen die Bewältigung des Haushaltes im Eigenheim zu aufwendig wird, die aber noch rüstig und flexibel sind, einen eigenen Haushalt zu führen, wobei die Pflegebedürftigkeit (bis Stufe 3) kein Hindernis bilden soll.“

Mit grosser Freude konnten wir zur Kenntnis nehmen, dass die age-Stiftung unser Projekt mit einem namhaften Betrag unterstützt. Wir danken an dieser Stelle den Verantwortlichen der age-Stiftung nochmals ganz herzlich.



Abbrucharbeiten auf dem Areal Bünthe

Der Bau beginnt



Spatenstich am 08.02.05: H. Barner, Präsident Kirchgemeinde, P. Gerber, Präsident Genossenschaft Betreutes Wohnen in Wynau und Gemeinderat, Ch. Hunziker, Präsident Bürgergemeinde Wynau (von links nach rechts)

Am 08. Februar 2005 findet der offizielle Spatenstich statt. Danach beginnen die rund 14-monatigen Bauarbeiten für die erste Etappe der Genossenschaft Betreutes Wohnen in Wynau.











Mai 2006 – die ersten Mieter können einziehen



von Beginn an sind 8 Wohnungen vermietet









Pellet-Zentralheizung für 1. + 2. Etappe



Der Keller ist nur mit Schlüssel erreichbar

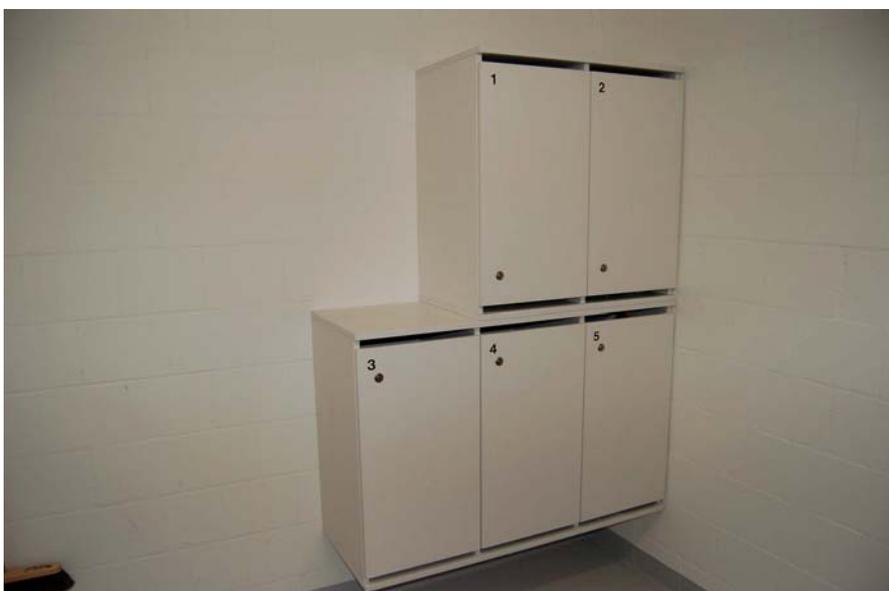


Jede Wohnung verfügt über ein eigenes Kellerabteil.

2 Waschküchen und 2 Trocknungsräume stehen zur Verfügung

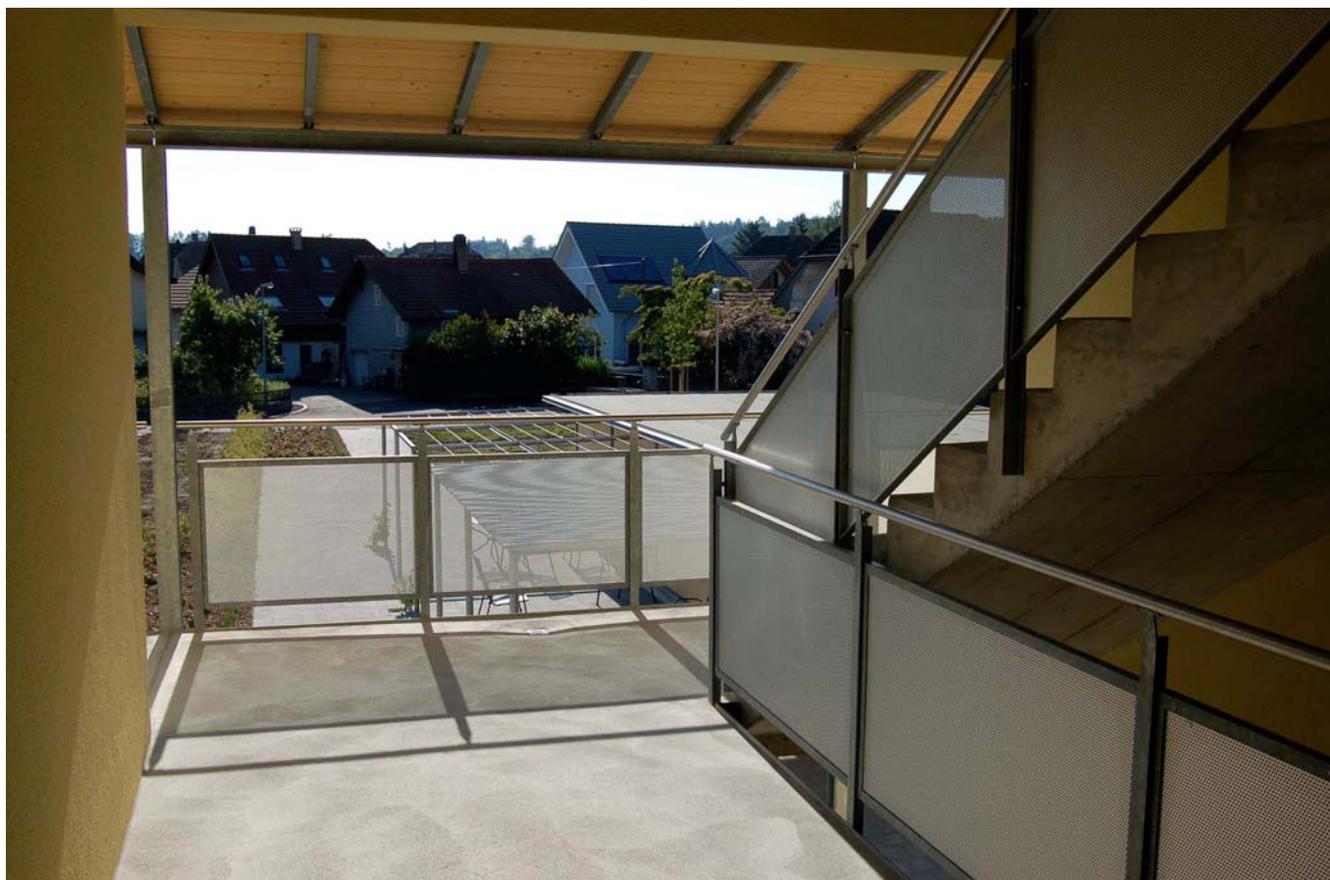


Zu jeder Wohnung gehört in der Waschküche ein abschliessbares Fach (z.B. für Waschmittel etc.)





Der Lift der Fa. Lüthi AG, Kleindietwil ist hell beleuchtet, verfügt über einen Telefonanschluss. Um in die Kellerräume zu gelangen ist der Hausschlüssel notwendig





Herr Ernst Schneider fühlt sich wohl in seinem neuen Zuhause



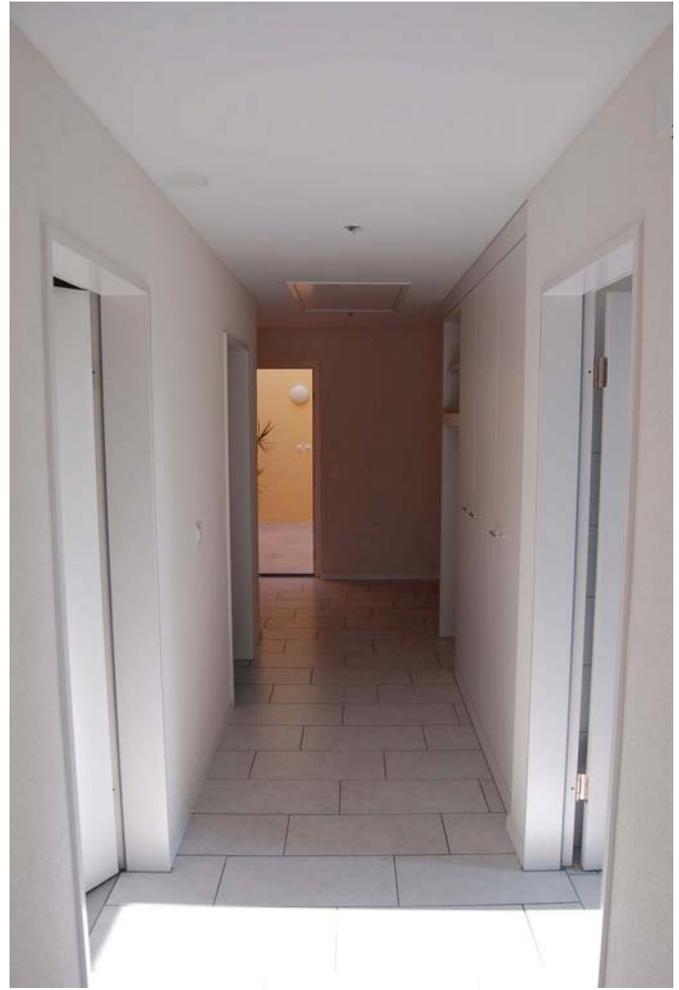




Küche der 2 _ Zimmerwohnung in der ersten Etage







Eingangsbereich 3 _ Zimmerwohnungen in der zweiten Etage

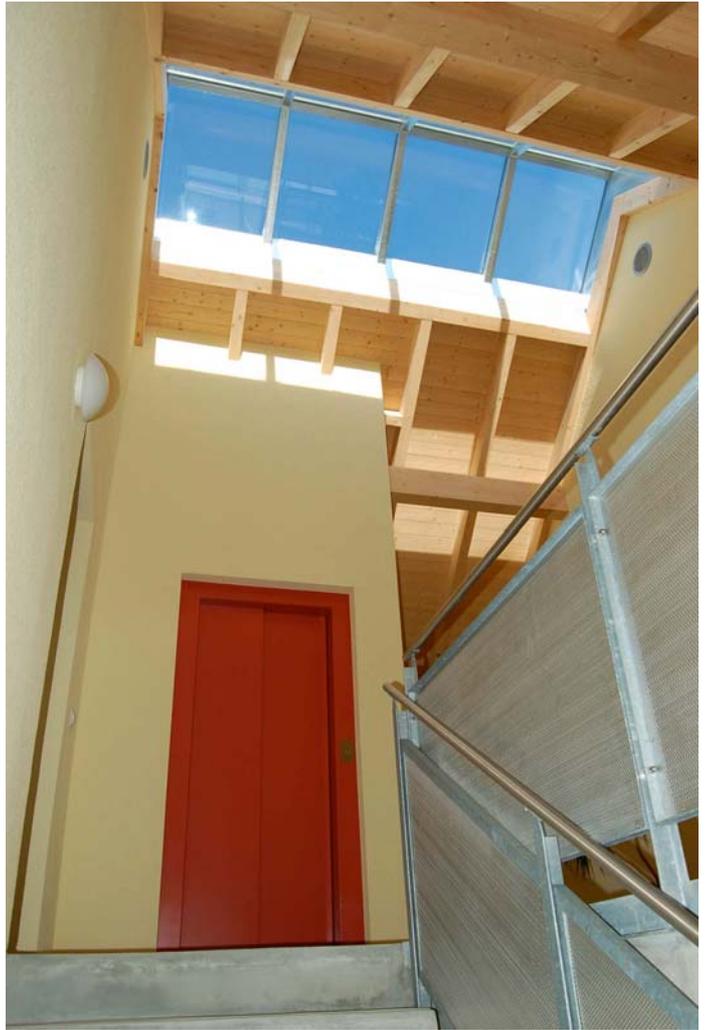


Badzimmer der 3 _ Zimmerwohnung



3_ Zimmerwohnung, oben Küchenbereich, unten Wohnzimmer









*Es stehen 4 gedeckte Autounterstände und 6 Parkplätze zur Verfügung. Zudem ist der allgemein zugängliche Geräteraum und die Pergola im Nebenbau untergebracht.
Im Eingangsbereich befindet sich noch ein Kinderspielplatz*



*Herr Ernst Schneider gewährt uns einen
Einblick in seine 2 _ Zimmerwohnung
im Erdgeschoss*





Wir danken allen Behörden, Amtsstellen, Geschäftspartnern, der age-Stiftung, den GenossenschaftlerInnen, Handwerkern, dem Architektenteam, dem Ingenieurbüro, dem Hauswart, den Angestellten des Bauamtes Wynau und allen anderen, die wir hier nicht namentlich erwähnt haben, die uns bei der Realisierung des Projektes unterstützt haben.

Das grosse Interesse an den Wohnungen und die Zufriedenheit der Mieter ist für uns eine grosse Befriedigung.

Allfällige Interessenten wenden sich für Auskünfte an

Genossenschaft Betreutes Wohnen in Wynau
Sekretariat
Schulhausstrasse 22
4923 Wynau

E-mail: betreuteswohnen@wynau.ch
www.wynau.ch/vereine/gbww

Genossenschaft
W **BETREUTES WOHNEN**
Wynau

